Gemeinderat Eichenbühl in Kürze

EICHENBÜHL. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am Mittwoch weitere Themen behandelt.

Viele Autos viel zu schnell: Ein erschreckendes Ergebnis hatten drei Geschwindigkeitsmessung in der Guggenberger Straße: Von Guggenberg kommend zur Ortsmitte Riedern waren 76 Prozent der Fahrzeuge zu schnell. Von Riedern in Richtung Guggenberg wurden an 30 Tagen 83 Prozent der Fahrzeuge als zu schnell registriert. Bei einer Messung vom 23. Januar bis 10. Februar waren von Guggenberg kommend sogar 95 Prozent der Fahrzeuge zu schnell.

Vhs-Zuschuss: Bei der Abrechnung des Beitrags für die Gemeinde Eichenbühl an der Volkshochschule fielen Kosten von 1360 Euro an. 115 Kursteilnehmer hatten sich gemeldet, somit entspricht der Zuschuss elf Euro pro Person.

Abfallbehälter: Michael Ott bat darum, am so genannten Krautgartenweg in Heppdiel Abfallbehälter aufzustellen. Dort hätten private Initiatoren zwei Ruhebänke aufgestellt, der Platz werde rege genutzt und es wäre schön, ihn sauber halten zu können. Auch auf dem wieder hergerichtete Spielplatz am Wengertsberg soll ein Müllbehälter aufgestellt werden, der wenigstens alle 14 Tage geleert wird.

Radwegplanung vergeben: Der Auftrag, die Fortführung des Erftalradwegs zwischen dem Ortsteil Riedern und der Landesgrenze Bayern/Baden Württemberg zu planen, wurde vergeben. Den Zuschlag erhielt das Büro Johann und Eck aus Bürgstadt.

Antrag auf Bedarfszuweisung: Aufgrund seiner angespannten Finanzlage kann Eichenbühl auf eine Bedarfszuweisung in Form eines Zuschusses und Überbrückungshilfen vom Freistaat hoffen. Dazu erstellt die Gemeinde ein Haushaltskonsolidierungskonzept und reicht dieses ein. Ziel ist, die Schulden samt Zinslast zu senken und die Tilgungsstruktur zu entzerren, um einen Haushaltsausgleich herbeizuführen.

Windischbuchener Wasser: Rückwirkend zum 1. Januar wurde die Satzung zur Wasserversorgung Windischbuchen geändert. Zuvor auf sich allein gestellt, ist der Ortsteil nun an den Zweckverband Erftalgruppe angeschlossen. Die Wassergebühren haben sich damit zwar etwas erhöht, anfallende Kosten von Schäden oder Reparaturen im Leitungssystem werden jedoch künftig auf alle umgelegt und nicht von der 800-Seelengemeinde getragen.

Flächen für Windkraftanlagen: Die Stadt Wertheim möchte Flächen ausweisen, um darauf Windkraftanlagen zu stellen zu können. Diese sind die Bereiche Höhefeld, wo schon Anlagen stehen, und im Bereich Bettingen. Seitens des Eichenbühler Rates gab es dazu keine Einwände oder Anregungen.

Bestellung des Standesbeamten: Bürgermeister Winkler ist bereits zum Standesbeamten bestellt. Dies wurde nun erweitert auf die Begründungen von Lebenspartnerschaften. Damit kann Winkler ab sofort auch gleichgeschlechtliche Paare trauen.

Breitbandausbau: Bezüglich des Breitbandausbaus in den Ortsteilen Windischbuchen und Heppdiel wird die Gemeinde das Startgeld »Netz« in Höhe von 5000 Euro für die Planungskosten beantragen. Danach werden die Förderunterlagen für den Breitbandausbau erstellt. Wegen der derzeitigen Auslastung der Baufirmen in diesem Bereich müsse man allerdings mit einer eineinhalb jährigen Bauzeit rechnen, bis DSL verfügbar ist.

Anschaffung eines Unimog: Mitglieder der Feuerwehr Pfohlbach möchten einen gebrauchten Unimog anschaffen. Ihr Fahrzeug sei schon sehr in die Jahre gekommen und erfordere immer mehr große Reparaturen, um das Gefährt gut durch die TÜV-Prüfung zu bringen. Die Würzburger Feuerwehrschule biete ein gebrauchtes Fahrzeug zum Kauf an, das den gewünschten Kriterien entsprechen könnte. Die Gemeinde unterstützt den Antrag. *hack*